

Homunculi

Von _Soma_

Kapitel 1: Lying

Huhu

Hier ist mei nneues Kapitel

Ich hoffe es wird euchgefallen.

"..." = es wird gesprochen

//...// = es wird gedacht

(...) = my nerved Komments XD

**** Ortswechsel

Viel Spaß mit dem Kapitel ^^

~~~~~

### Kapitel 1: Lying

"Nii-San?", ertönte es in der Stille des Raumes. "Hm...?". "Bist du noch wach?", fragte Al. "Ja... Warum fragst du? Was ist denn los?", fragte Ed, noch halb verschlafen. Er setzte sich auf und schaute in die Dunkelheit. "Du magst Renai-Chan nicht besonders oder?", fragte Al. "Naja.. Warum fragst du das denn? Ist dir das so wichtig?", fragte der Angesprochene. "Naja. Sie ist doch nett...", meinte Al. Ed seuzte. "Findest du? Sie kann mich nicht ausstehen. Ausserdem stört mich etwas an ihrer Art. ", erklärte der Ältere. "Ja ich finde sie nett. Aber wie meinst du das? Ihre Art... Ausserdem mag sie dich. Ganz bestimmt ^^", meinte Al. "Sie ist komisch. Zu nett... und nein ich bin mir irgendwie sicher das sie mich nicht nur nicht mag sondern gerade zu hasst", kam es von Ed.

"Wie kommst du denn auf solche Sachen Nii-San?", fragte der Jüngere. "Ach Al... sowas merkt man nun einmal", meinte Ed nun leicht genervt. "Lass uns morgen weiter reden", fügte er schließlich hinzu. Damit beließen sie es auch und bis zum nächsten Tag durfte Ed schlafen. (XD Was fürn Satz...)

Am nächsten Morgen gingen sie gleich nach draussen etwas frische Luft schnappen. Dort trafen sie auch gleich auf Renai. "Guten Morgen Renai", sagte Al sogleich.

"Morgen Al", lächelte Renai gespielt. "Morgen...", brummte Ed. Man merkte das er noch ziemlich müde war. "Morgen", kam es im gleichen Tonfall von Renai. "Siehst du?", fragte Ed nun putzmunter. "Du siehst Gespenster", meinte Al. "Worum geht es denn?", wollte Renai wissen. "Ach mein Bruder meint du würdest ihn hassen", erklärte Al. "Ach Unsinn. Wie kommst du denn auf so etwas?", fragte Renai. //Wie Recht er

doch hat//, dachte sie. "Ach ich habs nur so im Gefühl", erwiderte Ed. "Ach Quatsch", meinte Renai. "Was habt ihr heute eigentlich vor?", fragte das Mädchen. "Nichts... Heute ist so ziemlich garnichts los. Und was machst du heute?", fragte Ed desinteressiert. "Ich wurde zum Einkaufen verdonnert... und putzdienst habe ich auch", meinte sie gleichgültig. "Arme Sau", lachte Ed. "Das ist nicht komisch", fauchte sie. Ed musste sich zusammenreißen nicht in reißenendem Gelechter auszubrechen.

"Bis später", maulte sie und drehte sich um. Dann ging sie rein. "Das war aber nicht nett Nii-San", sagte Al tadelnd. "Tut mir leid", lachte er. "Du solltest dich bei ihr entschuldigen", meinte Al streng. "Aber...". "Nichts aber". Seufzend gab Ed nach. "Sollen wir ihr etwa folgen?", fragte Ed skeptisch. "Ja warum auch nicht... wenn wir sie einholen können wir ihr vielleicht sogar helfen", sagte Al begeistert. Niedergeschlagen und sich von der Welt im Stichgelassen ging Ed mit Al los. Nichtsahnend ging Renai ihres Weges. //Ich fühle mich beobachtet//, dachte sie nach einer Weile. Sie drehte sich um doch da war niemand. "Warum verstecken wir uns Nii-San?", fragte Al im Flüsterton. "Hast du noch nicht bemerkt das sie in die föllig falsche Richtung geht?", fragte Ed seinen jüngeren Bruder. "Stimmt! Du hast Recht. Aber wo will sie hin", fragte Al. "Ich hab keine ahnung... und das werden wir herrausfinden", meinte Ed voller Tatendrang.

Nach einer weiteren Weile schaute das Mädchen sich nocheinmal um. Dann schaute sie auf einen Vorsprung. "Envy-San?", fragte das Mädchen. "Ich dachte du bemerkst mich nie", lachte der Angesprochene. "Das heißt du hast mich die ganze Zeit verfolgt", fragte sie nach und schaute den Jungen an. "Naja... ich muss doch wissen was unsre kleine Renai so treibt", grinste er, sprang von dem Vorsprung und tätschelte ihr über den Kopf. "Ich bin nun wirklich nicht klein", maulte sie. Envy grinste immernoch. "Manchmal glaube ich, du traust mir nichts zu", dramatisierte das Mädchen. "Aber, aber. Würde ich doch nie tuen", grinste er. Renai schaute ihn kurz argwöhnig an.

Seufzent schmiss sie sich um Envys Hals. Envy schaute erst ziemlich verdutzt drein, grinste dann aber wieder. "Nimm mich mit. Das is ja grausame Folter", seufzte sie niedergeschlagen. //Wer ist DAS denn?//, fragte sich Ed und beobachtete die beiden weiter. Al tat es seinem Bruder nach, dachte sich aber eigentlich nichts dabei.

Schließlich war es ihr nicht verboten sich mit irgendjemandem zu treffen. Envy strich ihr über den Rücken. "So schlimm?", fragte er. "Die Hölle ist angenehmer", meinte sie. "Dachte ich mir", lachte Envy. "Also nimmst du mich wieder mit?", funkelte das Mädchen Envy an. "Ehm... Leider nicht", musste er sie entteuschen. "Wie gemein", sie schaute ihn traurig an. "Jetzt schau mich nicht So an... ist ja furchtbar da stark zu bleiben", sagte er. "Und was macht ihr die ganze Zeit? Ich hoffe alles steht noch...", meinte sie beläufig, aber eher um das Thema zu wechseln.

"Das Übliche. Gluttony ist wie immer sehr... gefräßig. Lust... naja Lust. Ist halt Lust. Und ich gammel rum", grinste er. "Und langweile mich zu tode", fügte er nachdenklich hinzu. "Ah... wirklich nichts neues... ach wenn du dich langweilst bleib doch einfach bei mir", schlug sie, von sich selber begeistert, vor. Envy schaute sie nun wirklich nachdenklich an. Er schien sich diesen Vorschlag nocheinmal durch den Kopf gehen zu lassen. Schüttelte dann aber den Kopf. "So gerne ich auch wollte..."

Das wäre nun echt zu auffällig", meinte er. Renai seufzte resigniert. "Menno... Und wie lange muss ich da bleiben?", fragte das Mädchen. "Hm... Von mir aus keine Minuten mehr. Aber da das keinen Interessiert... Ich weiß es leider selber nicht, hängt davon ab. Lust wird mir bestimmt bald bescheid sagen.", erklärte er. Dann lächelte er sie aufmunternd an.

"Und was musst du alles machen?", fragte Envy. "Einkaufen, putzen. Gelegentlich mich langweilen... Mit Edward und Alphonse rumgammeln", meinte sie gelangweilt. "Oje wie spannend.". "Ja ne ist klar. Geb dir da vollkommend recht. Ohne die Bibliothek würde ich vor langeweile sterben", meinte sie. "Na dann... Wenigstens was interessantes dabei?", fragte er und setzte sich auf eine Bank. "Hm...", sie schaute sich kurz um. Das Mädchen kam sich noch immer beobachtet vor. Aber sie sah niemanden. //Das war knapp//, dachte Ed. "Was ist los?", fragte Envy. "Ach garnichts... Ich komm mir nur beobachtet vor... Nicht wichtig. Ja es gab da sehr spannende Bücher.", sagte sie. Envy hörte ihr interessiert zu. "Sogar Bücher über den Stein der Weisen", sagte sie. "Ach wirklich? Interessant", meinte Envy. "Aber wie koimmst du denn an die Bücher. Ich meine die werden sicher nicht irgendwo herumliegen.", fragte Envy.

"Ach das... Zuerst hat mir Edward die Einblicke ermöglicht. Wenn auch erst zögernd. Und dann habe ich so eine Prüfung absolviert und bestanden. Ice-Alchemist... Was sagst du dazu?". sie schaute ihn an. "Passt zu dir", grinste er. "Aber ungewöhnlich. Geht bestimmt in die Geschichte ein", fügte er weiterhin grinsend hinzu. "Danke", grinste Renai. Dann setzte sie sich neben Envy. "Also sehe ich das richtig... du hast die Ehrenvolle Aufgabe einkaufen gehen zu dürfen?", wollte der Junge wissen. "Ja... Wenn du es ehrenhaft nennen willst", meinte sie.

\*\*\*\*\*

#### *Am Bahnhof:*

Ein junges Mädchen, mit blonden, langen Haaren und blauen Augen, stieg aus einem Zug. Sie hatte einen großen Koffer bei sich. Sie schaute sich um. Ein lächeln lag auf ihren Lippen. //Ich werde Ed und Al mal besuchen. Da werden sie sich bestimmt freuen. Ausserdem gibt es hier die besten Sachen für Handwerker zu kaufen//, dachte Winry begeistert. Dann ging sie weiter ihres Weges, gleich in Richtung Militär, wo Ed und Al wohnten. Sie selbst wussten noch garnichts von ihrem Glück.

\*\*\*\*\*

#### *Wieder bei Renai, Envy, Ed und Al:*

"Kommst du wenigstens mit einkaufen?", fragte sie und schaute ihn an. Envy dachte wieder kurz nach. "Hm... nagut", lächelte er und stand wieder auf. "Super!", freute sie sich und stand ebenfalls auf. "Was brauchst du denn?", fragte er. Renai holte eine Liste heraus und zeigte Envy diese. "Oha... Und das alles muss ein KLEINES Mädchen holen", meinte Envy nachdenklich. "Also dieses klein... das kannst du dir wirklich sparen", murrte sie. Envy grinste sie an. Renai verdrehte demonstrativ ihre Augen. Dann gingen beide los. Sie ahnten nicht das sie beobachtet worden waren, und es weiterhin bleiben würden. Als sie noch so gerade im Sichtfeld waren setzten sich die Elricbrüder in Bewegung. "Was meinst du Nii-San... Wer ist das?", fragte Al. "Was weiß ich. Ich weiß nichteinmal worüber sie genau geredet haben. Dafür waren sie seltsamerweise manchmal zu leise... Aber einmal ging es auf jedenfall um den Stein"; meinte Ed. "Das habe ich auch verstanden... Aber wer ist der Junge. Ich habe ihn noch

nie gesehen...", Al schaute seinen Bruder aufmerksam und fragend an.

"Ich auch nicht Al. Aber anscheinend verstehen sich die beiden ganz gut.", erläuterte der Blonde. "Verfolgen wir sie weiter?", fragte Al. "Ja nicht eine Weile. Vielleicht finden wir heraus wer er ist. Und auch was die beiden miteinander zu tun haben. Er hat ziemlich auffällige Kleidung an, findest du nicht Al?", fragte er. Dabei achtete er aber die ganze Zeit darauf nicht entdeckt zu werden. "Stimmt. Er scheint schwarz auch so wie Renai zu mögen", stellte der Jüngere fest. Renai und Envy gingen nach einer Weile in einen Laden, um die Sachen, die auf der Liste standen, zu besorgen. Als Ed und Al ihnen nach wollten sprang auf einmal jemand vor die beiden. "Was für ein Zufall das ich euch hier treffe. Hi Ed und Al", strahlte sie die beiden an. "W-Winry?", fragte Ed mehr als erstaunt. "Ja. Überraschung", rief sie erfreut.

"Siehst du? Ich sage doch ich habe mich beobachtet gefühlt", sagte Renai und schaute aus dem Ladenfenster. "Meinst du sie haben was mitbekommen?", fragte sie und warte sich an den Dunkelhaarigen. "Ich denke nicht. Und selbst wenn was soll er damit anfangen. Er kennt mich nicht..", meinte er gleichgültig und streifte mit Renai durch den Laden. "Was macht ihr beide denn hier?", fragte Winry. "Auf... jemanden warten", meinte Ed. "Ach wirklich? Auf wen denn?", fragte das blondhaarige Mädchen neugierig. "Auf eine Freundin... Sie ist auch im Militär", erklärte Al. "Super. Dann warten wir zusammen", schlug Winry vor. Zuerst war Ed von dieser Idee garnicht angetan. Dann aber ließ er sich breit schlagen. Nach einer Weile kamen die beiden schwarzgekleideten aus dem Einkaufladen. "Renai!", rief Al und winkte ihr zu. Das Mädchen tat überrascht. "Was macht ihr denn hier?", fragte sie. Envy stand neben ihr, sagte aber kein Wort. Sichtlich begeistert war er allerdings auch nicht.

"Ehm... wir wollten dir helfen", log Ed. "Hm... Danke... Wer ist das?", fragte Renai und schaute Winry an. "Ach das... das ist Winry eine alte Freundin von uns", erklärte Al erfreut. "Und wer ist das?", fragte Ed und deutete auf Renais Begleiter. "Ach das... Das ist Envy... Ein Freund von mir", ahmte Renai Al nach. "Warum hast du nie etwas von ihm erwähnt?", wollte Ed wissen. "Du bist zu neugierig...", stellte Envy fest. "Envy", Renai schaute ihn ermahmend an. "Ok, ok", grinste er. Er war dafür bekannt, kein Blatt vor den Mund zu nehmen. Renai war nicht besser, aber sie konnte, auch wenn sie nicht wollte, sich zurückhalten. "Naja. Ihr habt nie gefragt", beantwortete Renai damit Ed's Frage. "Dann könnten wir ja jetzt zurück, oder?", fragte Al. "Hm... Meinet wegen schon", sagte Ed nach einer Weile.

So war Envy gezwungen mit ihnen zu gehen. Er war nicht gerade begeistert, tat es aber nur Renai zu liebe. Allerdings verzögerte sich der Weg zum Militär um eine ganze Stunde, da Winry bei jedem Laden, der etwas mit Handwerklichen Kram zu tun hatte, stehen blieb. Am Ende war Al voll bepackt, mit Zeug was sich Winry alles gekauft hatte. Im Militär angekommen gingen Renai und Envy in die Küche um die Einkäufe abzustellen. "Du hast was bei mir gut", sagte Renai. "Ich werd dich drann erinnern", grinste Envy.

~~~~~

KapEnd ^^

Hoffe es hat euch gefallen

LG Shi-Chan